

## THEMENORIENTIERTES PROJEKT BERUFSORIENTIERUNG AN DER REALSCHULE

### DER WEG ZUM PRAKTIKUMSPLATZ

Im Zentrum deiner Berufsorientierung steht die Erkundung eines von dir ausgewählten Berufsbildes in einem einwöchigen Betriebspraktikum.

Dieses Praktikum spielt schon eine große Rolle in deinem Bewerbungsverfahren um eine evtl. Ausbildungsstelle. Der Betrieb lernt dich in dieser Woche sehr viel besser kennen, als es schriftliche Bewerbungsunterlagen und Zeugnisnoten zulassen. Das Praktikum kann also als „Eintrittskarte“ in eine spätere Berufsausbildung angesehen werden.

Es ist deshalb sehr wichtig, dass du dir sehr gezielt, einen für dich geeigneten Praktikumsplatz suchst. Hierbei soll dir diese Checkliste helfen.

- Wunschberuf und evtl. Alternativen suchen  
Hierzu hast du in den BORS-Basics Möglichkeiten kennen gelernt über ein „Interessenprofil“ einen Wunschberuf und Alternativen zu finden.
- Lass dich von deiner BORS-Lehrkraft unter Vorlage deines BORS-Ordners noch einmal beraten, ob dein „Berufswunsch“ passt.
- Nutze auch das Beratungsangebot der zuständigen Berufsberaterin der Arbeitsagentur. (Sie bietet Termine direkt in der Schule an)
- Mit deiner Klasse wirst du auch das BIZ (Das Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur in Heidelberg) besuchen, um dich dort noch einmal über deine Berufswünsche zu informieren.
- Über Internet Adressen von möglichen Betrieben sammeln  
Bei den BORS-Basics hast du auch schon Möglichkeiten kennen gelernt Adressen von Ausbildungsbetrieben, die in der Regel auch Praktikumsplätze anbieten, zu finden. Auch über die Internetlinks zu Jobbörsen kannst du Adressen sammeln.
- Zeitungsanzeigen zu Ausbildungsplatzangeboten und Stellenangeboten zu deinem Wunschberuf oder ähnlichen Berufsbildern ausschneiden und sammeln.
- Adressen von Stellenangeboten des BORS-Aushangkastens in der Schule herauschreiben.
- Eltern, Bekannte, Freunde ansprechen, die in ähnlichen Berufen arbeiten.  
Themenorientiertes Projekt Berufsorientierung an der Realschule
- Es gibt Kooperationsvereinbarungen unserer Schule mit der Firma HDM (Heidelberger Druckmaschinen in Walldorf/Wiesloch) und Galeria Kaufhof (Heidelberg). Hier kann man vorzugsweise Praktikumsplätze bekommen. Erkundige dich, ob dein Berufswunsch angeboten wird und versuche auch hier eine Adresse des zuständigen Ansprechpartners zu bekommen.

- Erstelle aus allen gesammelten Adressen ein „Ranking“ – eine Prioritätenliste. Ordne hierzu die möglichen Betriebe nach möglichen Berufsbilderkundungen (Wunschberuf oder eine der Alternativen), geografischer Nähe und Erreichbarkeit, Größe und Ausbildungsperspektiven und deinen eigenen Interessen.
- Lass dich abschließend beim „Ranking“ von deiner „BORS-Lehrkraft beraten.
- Entscheide dich anhand der Liste, ob du dich jeweils schriftlich oder telefonisch bewerben willst. Bei größeren Betrieben ist es oft sinnvoll, zunächst ein einfaches Bewerbungsanschreiben zu verschicken, um einige Tage später anzurufen.
- Erstelle ein Bewerbungsanschreiben und ein „Telefonbewerbungs-Drehbuch“
- Lass dich beim Anschreiben von deiner „BORS-Lehrkraft oder dem Deutschlehrer beraten. Simuliere mit dem Lehrer ein Telefongespräch.
- Erkundige dich über den jeweiligen Betrieb und erstelle kleine Steckbriefe, damit du auf evtl. Nachfragen am Telefon antworten kannst.
- Versende einige der Anschreiben und bewerbe dich dann telefonisch um einen Praktikumsplatz oder telefoniere bei kleineren Betrieben und Stellen direkt.
- Im Fall eines positiven Bescheids, muss der Praktikumsplatz auf einem Formblatt der Schule vom Betrieb bescheinigt werden. Bedanke dich deshalb für die Möglichkeit des Praktikums und lass dir das Praktikum auf dem Formblatt bescheinigen.
- Erkundige dich nach deinem direkten Ansprechpartner oder Betreuer und vereinbare Zeit und Treffpunkt für den Beginn der Praktikumswoche